

# Offene Worte

Online Nr. 264

Zeitung der LINKEN für den Barnim

12. Nov. 2023, 33. Jahrg.

## Landtagswahl 2024: Matthias Holz kandidiert in Bernau und Panketal

DIE LINKE wählte ihn am 11. November.



Ein klares Votum erhielt der 37-jährige Matthias Holz, Stadtverordneter in Bernau, am 11. November von den Mitgliedern der LINKEN aus Bernau und Panketal: 43 von 44 wählten ihn zu ihrem Kandidaten für die Landtagswahl im Wahlkreis 14, der Bernau und Panketal umfasst. Holz kündigte an, dass es ihm vor allem um soziale Themen gehen wird. Die von ihm in der Corona-Zeit initiierte „Suppenküche“ hat inzwischen einen roten Anstrich erhalten. Mit ihr wird er mit seinen Mitstreiter:innen weiter unterwegs sein. Foto: bc

## Richtige Entscheidung, falsche Gründe

Europaabgeordneter Helmut Scholz (DIE LINKE) zum möglichen EU-Beitritt von Ukraine und Moldau

Am 8. November empfahl die EU-Kommission Beitrittsverhandlungen für die Ukraine aufzunehmen. Dazu müsse es aber noch mehr Maßnahmen gegen Korruption geben, der Minderheitenschutz müsse verbessert, der Einfluss von Oligarchen eingedämmt werden.

Auf Grundlage neuer Bewertungen können zudem auch Moldau und eingeschränkt Bosnien und Herzegowina auf einen Start von EU-Beitrittsverhandlungen hoffen. Georgien sollte nach Ansicht der EU-Kommission den Status eines Beitrittskandidaten bekommen können. Dies ist der erste Schritt im Beitrittsprozess.

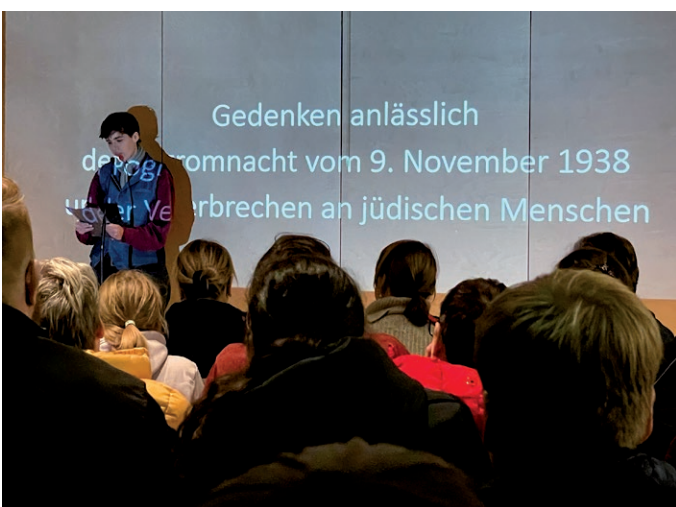
Helmut Scholz, Mitglied der Parlamentarischen Versammlung Euronest für DIE LINKE im Europaparlament, erklärte: „Die Empfehlung der Kommission ist richtig. Sie stellt sich damit den Erwartungen der Menschen in der Ukraine und Moldau. Die Union muss offen bleiben für Länder in ihrer Nachbarschaft, die vollwertige Partner des europäischen Vereinigungsprozesses werden möchten.“

Helmut Scholz mahnt aber einen fairen Beitrittsprozess für alle Bewerberländer an: „Es ist nur zu offensichtlich: Die Beweggründe der Entscheidung sind geopolitisch begründet. Während die Länder des Westbalkans seit Jahren vertröstet werden, stößt Georgien mit seinen Beitrittswünschen vollends auf taube Ohren. So drohen wir, die Reformbemühungen unserer Nachbarn in Ost- und Südosteuropa zu untergraben.“ Deshalb appelliert, Scholz: Die Kommission muss „fair spielen und ihre Rolle als Hüterin der Verträge nicht aus dem Blick verlieren: Ausschlaggebend für einen EU-Beitritt müssen echte und belastbare Fortschritte in Sachen Rechtsstaatlichkeit, Korruptionsbekämpfung, Medienfreiheit und so weiter sein. Auch für die Ukraine und Moldau muss deshalb gelten: Die Eröffnung von Beitrittsverhandlungen ist keine Vorentscheidung, sondern nur ein erster Schritt in Richtung EU.“

Die Entscheidung vom 8. November ist eine Empfehlung, Mitte Dezember entscheiden die Regierungschefs der EU-Staaten. bc

## Gedenken an die Progromnacht vor 85 Jahren

Bernau: Rund 200 Menschen folgten am 9. November dem Aufruf des „Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit“



Eine beeindruckende Ausstellung in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde, ergreifende Musik und gedenkende Worte durch Schüler:innen des Praetorius-Gymnasiums, Lichter zur Erinnerung an Stolpersteinen in der Bürgermeisterstraße – es war ein würdiges Gedenken an die Opfer der Progromnacht vor 85 Jahren in Bernau; und zugleich ein Appell, Frieden für die Völker der Welt zu schaffen.



Fotos: bc

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am  
15. November